

Finanz- und Rechnungswesen Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen) / Auszug aus
Kontenrahmen KMU

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

HINWEIS: ALLE RESULTATE SIND RECHNERISCH ZU BELEGEN!

	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
AUFGABE 1: Buchhalterisches Handwerk	50	
AUFGABE 2: BAB und industrielle Kalkulation	25	
AUFGABE 3: Geldflussrechnung	25	
	100	
	Note	

Examinator / Examinatorin

Experte / Expertin

AUFGABE 1: Buchhalterisches Handwerk

50 P

Teil 1: Geschäftsfälle für das Geschäftsjahr 2006

41 P

Nr.	Buchungen	Betrag

Nr.	Buchungen	Betrag

Teil 2: Stille Reserven


1. Bereinigung

9 P

Aktiven	Externe Zahlen	Bereinigung +/-	Interne Zahlen
Flüssige Mittel	56'000.-		
Forderungen (= Debitoren – Delkredere)	103'000.-		
Handelswarenvorräte	40'000.-		
Maschinen	100'000.-		
Mobiliar	1.-		
Fahrzeuge	50'000.-		
Liegenschaften	900'000.-		
TOTAL	1'249'001.-		
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital	121'000.-		
Langfristiges Fremdkapital	350'000.-		
Aktienkapital	550'000.-		
Reserven und Gewinnvortrag	228'001.-		
TOTAL	1'249'001.-		

Stille Reserven insgesamt:

2. Interner Gewinn der *FUNSPORT AG*



AUFGABE 2: BAB und industrielle Kalkulation

25 P

1. Kostenartenrechnung *MELOS*

Kostenarten			
Aufwandarten	Aufwand / Erlös- minderungen Finanzbuchhaltung	Abgrenzungen	Kosten / Erlös- minderungen Betriebsbuchhaltung
Rohmaterialaufwand	4200		
Löhne	4800		
Sozialaufwand	1440		
Mietaufwand	120		
Unterhaltsaufwand	60		
Abschreibungen	108		
Versicherungsaufwand	10		
Verwaltungsaufwand	135		
Debitorenverluste	8		
a. o. Aufwand	20		
Total	10901		

2. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen zur Kostenartenrechnung der *MELOS* richtig oder falsch sind. Berichtigen Sie die falschen Aussagen.

- a) **r** **f**
 Wenn der Rohmaterialbestand zunimmt, entstehen bei einer Unterbewertung automatisch stille Reserven.

Korrektur, falls Aussage falsch ist:

- b) Der Sozialaufwand beträgt in der Finanzbuchhaltung 20% des Lohnaufwandes.

Korrektur, falls Aussage falsch ist:

- c) Ist die Summe der Abgrenzungen positiv, so ist der Betriebsgewinn gemäss Finanzbuchhaltung kleiner als der Betriebsgewinn gemäss Betriebsbuchhaltung.

Korrektur, falls Aussage falsch ist:

3. Vervollständigen Sie den Betriebsabrechnungsbogen der *MELOS* für das Jahr 2006 und berechnen Sie die Zuschlagsätze (Zahlen in CHF 1'000.–).

Kostenarten		Kostenstellen				Kostenträger	
	Kosten	Material	Produktion	Montage	Vertrieb	Grande	Royal
Einzelmaterial	2'900					1'200	1'700
Einzellöhne	3'100					1'300	1'800
Gemeinkosten	6'580						
Total	12'580	1'740	1'550	2'000	1'290	2'500	3'500
Umlage Material-GK		- 1'740				720	1'020
Umlage Produktions-GK			- 1'550			650	900
Umlage Montage-GK				- 2'000		900	1'100
HeKo Produktion						4'770	6'520
Lagerveränderung							
HeKo Verkauf							
Umlage Vertriebs-GK							
Selbstkosten							
Erfolg							
Nettoerlös						5'100	7'500

Berechnung der Zuschlagsätze:

Material-GK Zuschlag	
Produktions-GK Zuschlag	
Vertriebs-GK Zuschlag	

4. Berechnung der Kosten für das Einzelmaterial sowie der Selbstkosten

A large empty rectangular box with a thin black border, intended for the student to perform calculations for the cost of individual material and self-costs.

AUFGABE 3: Geldflussrechnung

25 P

Geldflussrechnung 2006

Umsatzbereich

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Investitionsbereich

.....

.....

.....

.....

.....

Finanzierungsbereich

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Veränderung liquide Mittel:

d) Schlussbilanz per 31.12.06

Liquide Mittel	Kreditoren
Debitoren	Bankdarlehen
Vorräte	Rückstellungen
Mobilien + Fahrzeuge	Hypotheken
Liegenschaft	Aktienkapital
	Reserven
	Gewinnvortrag